

Neues Stadtfest war ein Volltreffer

Veranstalter Ingo Micheel zieht ein sehr zufriedenes Resümee – 2019 soll die Kulturterrasse ausgebaut werden

Es war eine richtige Gemeinschaftsaktion. Es war ein Wir-Gefühl.

Ingo Micheel,

Stadtfest-Veranstalter

Von Michael Stamp



Die Atomic Playboys ließen es auf dem Marktplatz so richtig krachen. Unter anderem brachten sie das Publikum mit „Johnny Däpp“ und „Mama Laudaaa“ zum Tanzen. ©

Bad Segeberg. Ingo Micheel ist ein äußerst selbstkritischer Mensch. Auch wenn andere mit einer Veranstaltung hochzufrieden sind, stehen für ihn meist die Punkte im Vordergrund, die besser hätten laufen können. Beim neuen Bad Segeberger Stadtfest jedoch ist der Inhaber der Firma Creativevent von A bis Z glücklich. „Selbst ich würde sagen: Volltreffer!“

Drei Tage lang feierten die Bad Segeberger eine Party, wie es sie in der Kalkbergstadt seit Jahren nicht gegeben hat. Zuletzt war das Fest komplett ausgefallen, weil kein Unternehmer das Risiko tragen wollte; doch auch in den Jahren zuvor war es eine Fete auf Spaßflamme gewesen. Micheel hingegen führte das Motto an die Anfänge des Festes zurück, als viele ehrenamtliche Akteure aus Bad Segeberg für den Trubel gesorgt hatten. Speziell dass dieser Aspekt aufgegangen ist, freut Micheel in seinem Resümee sehr: „Es war eine richtige Gemeinschafts-Aktion. Es war ein Wir-Gefühl.“

Für das kommende Jahr hat er von der Stadt Bad Segeberg bereits die Zusage für die Ausrichtung des Festes gegeben. Am Grundkonzept will Micheel festhalten, jedoch etliche Verfeinerungen vornehmen. Die Einteilung der Stadt in imaginäre Räume wie „Wohnzimmer“ vor der VR-Bank, „Terasse“ am Großen

Segeberger See, „Spielzimmer“ vor der Marienkirche und „Küche“ auf dem Marktplatz soll bleiben. „Die Kulturterrasse am See möchte ich gern ausbauen“, kündigt Micheel an. Diesmal gab es das dortige Kulturprogramm nur am abschließenden Sonntag; für 2019 möchte er dort auch schon am Sonnabend allerlei abwechslungsreiche Aufführungen auf die Beine stellen.

„Es hat sich zum Beispiel die Kunsthochschule Muthesius aus Kiel angeboten, sich zu beteiligen“, erklärt Micheel. Dieses Projekt möchte er in den kommenden Monaten näher besprechen. Auch das in diesem Jahr aufwändig inszenierte Straßentheater mit den Bad Segeberger Sagengestalten rund um den Teufel solle es erneut geben – dann möglichst ein wenig zugänglicher für zufällige Passanten, die keine Ahnung haben, was der Teufel und die Schwarze Margret mit der Stadtgeschichte zu tun haben. „Das Straßentheater ist ein Qualitätsmerkmal des neuen Stadtfestes“, betont Micheel. Eine Fete, bei der nur Discomusik gespielt und Bier ausgeschenkt wird, liegt ihm fern. Er setzt auf ein Programm für die gesamte Familie.

Kompliziert war in diesem Jahr, eine Infrastruktur für das Stadtfest zu schaffen. „Das war wegen des Werner-Rennens schwierig“, berichtet Micheel. „Toiletten haben wir aus Niedersachsen geholt, weil hier im Norden alle beim Werner-Rennen waren. Auch die Bierwagen standen alle in Hartenholm.“ Ohne solch eine Riesenveranstaltung als Konkurrenz könne das Stadtfest auch noch einen leichten Besucheranstieg erleben. Die aktuelle Zahl schätzt der Veranstalter auf etwa 20000.

Ein großes Ziel für 2019 ist, den beliebten „Brunnenpavillon“ wieder aufzubauen. In den Sommermonaten 2009 hatte Micheel diese Terasse um den Marktplatzbrunnen errichtet. Anlass war damals die 875-Jahr-Feier der Stadt. In den Folgejahr war es jedoch schwierig, eine Genehmigung von der Stadtverwaltung zu bekommen (zum Beispiel wegen des European Peoples' Festivals) oder einen Gastronomen als Betreiber zu finden.

Hier will Micheel einen erneuten Anlauf nehmen. Neben Speisen und Getränken hatte es beim „Brunnenpavillon“ auch kleinere kulturelle Veranstaltungen gegeben.

Medienpartner für das Stadtfest 2019 soll die Segeberger Zeitung bleiben. Sie hatte unter anderem das Programm auf der großen Marktplatzbühne präsentiert und ein informatives Stadtfest-Magazin veröffentlicht.

Drei Tage lang Programm

voller Esprit und Charme

Gern möchte Ingo Micheel wieder den Brunnenpavillon

